

MILITÄRMUSIK- FESTIVAL 2009

28. Mai
19:00 Uhr

Seebühne Mörbisch
www.milmusikfestival.at



EINTRITT FREI
Kartenbestellung
unter

+432682 66210 0

www.seefestspiele-moerbisch.at

Programmheft





Vorwort

Bundesminister für
Landesverteidigung und Sport
Mag. Norbert Darabos

Sehr geehrte Besucher des Militärmusik-Festivals! Die Militärmusik in Österreich hat eine lange Tradition und erfüllt nicht nur für das Österreichische Bundesheer wichtige Aufgaben, sondern ist auch Ausdruck der musikalischen Identität unseres Landes. Unsere Militärmusiken repräsentieren im In- und Ausland Leistungsfähigkeit und Spielkunst auf höchster Ebene und haben große Bedeutung für den Erhalt der hohen Qualität der Blasmusik in Österreich insgesamt. Heuer bildet die Seebühne in Mörbisch die wunderbare Kulisse, sich davon zu überzeugen. Neben verschiedenen hochqualitativen musikalischen Darbietungen wird das „Show-Team“ der Garde bei seiner Exerziervorführung auch die Präzision unseres Heeres unter Beweis stellen. Die Militärmusiken werden sich darüber hinaus gemäß unserem Motto „Schutz und Hilfe“ an Unterstützungsaktionen beteiligen. Allen Musikern wünsche ich viel Erfolg bei ihren Auftritten und den Zuschauern vergnügliche Stunden bei den verschiedenen Darbietungen.



Generalstabschef
General Mag. Edmund Entacher

Nach nunmehr acht Jahren findet das Militärmusik-Festival wieder im Burgenland statt und dies in der traumhaften und außergewöhnlichen Kulisse der Seebühne Mörbisch.

Als Generalstabschef des Österreichischen Bundesheeres freut es mich besonders, dass die schon zur Tradition gewordene Zusammenziehung der österreichischen Militärmusikkapellen auch unter Einbindung ziviler Blasmusikkapellen stattfindet.

Die Verbindung zwischen ziviler und militärischer Begeisterung für die Musik garantiert Österreich seit vielen Jahrzehnten ein Höchstmaß an kultureller Gestaltungsmöglichkeit sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht. Ein Gutteil der zivilen Leistungsträger im Bereich der Musikkapellen leistete Dienst bei einer der österreichischen Militärmusiken und genoss dort eine hervorragende, praxisorientierte Ausbildung. Die Früchte dieses Zusammenwirkens werden erneut zu einem Kulturgenuss ersten Ranges reifen und sicherlich alle Gäste des diesjährigen Militärmusik-Festivals in ihren Bann ziehen.



Landeshaupmann
Hans Niessl

Es freut mich sehr, dass die diesjährige Militärmusik-Zusammenziehung im Burgenland stattfindet. Ich möchte alle Militärmusikkapellen, alle Blasmusikkapellen und alle Besucherinnen und Besucher sehr herzlich in Mörbisch willkommen heißen.

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“, sagte der französische Dichter Victor Hugo. Dieser Satz des bekannten Schriftstellers drückt eigentlich alles aus. Dort wo Worte nicht mehr geeignet sind, Gefühle auszudrücken, beginnt die Musik. Und für die Blasmusik gilt das in ganz besonderem Maße. Denn Blasmusik steht für das Miteinander, die Geselligkeit. Blasmusik ermöglicht das Erleben von Gemeinschaft.

Ich möchte mich beim Militärkommando Burgenland für die Organisation des Festivals recht herzlich bedanken und wünsche allen Mitgliedern der Militärmusikkapellen aus den anderen Bundesländern eine schöne Zeit im Burgenland und den Besuchern und Musikfreunden viel Freude beim Konzert.



Landeshaupmannstellvertreter
Mag. Franz Steindl

Ich gratuliere dem Militärkommando Burgenland zur Ausrichtung der Militärmusik-Zusammenziehung 2009 im Burgenland. Ich bin überzeugt, das Militärmusik-Festival auf der Seebühne in Mörbisch stellt einen würdigen Rahmen dafür dar.

Die Idee, durch eine Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf einen sozialen Fokus auf die Veranstaltung zu richten und die Kinder ganz konkret mit einer Spendenaktion vor Ort zu unterstützen, ist schlichtweg genial.

Ich bitte alle, ihre Ohren für die Musikdarbietungen und ihre Herzen und Geldtaschen für die Kinder weit aufzumachen!

Ich bin sowohl als Landeshaupmann-Stv. als auch als privater Musiker mit der Militärmusik im Burgenland leidenschaftlich verbunden und wünsche dem Festival einen guten Verlauf, den Zuschauern gute Unterhaltung und den Teilnehmern viel Erfolg.



Intendant Kammersänger Prof. Harald Serafin

Das Burgenland hat sich zu einem bedeutenden Kulturland entwickelt und das zeigt sich nicht nur an den zahlreichen Sommerfestspielen, die gemeinsam jährlich weit über 400.000 Besucher begrüßen können. Denn durch die vielen Blasmusikvereine und Militärkapellen wird auch die Volkskultur hoch gehalten – das Fundament, dass unsere kulturelle Geschichte pflegt, musikalische Traditionen erhält und neue Initiativen setzt.

Daher ist es mir eine große Freude, dass 2009 das Österreichische Militärmusik-Festival auf der Seebühne Mörbisch gastieren wird.

Es ist beeindruckend, dass die Musikkapellen mit ihrem Repertoire einen sehr weiten Bogen an Unterhaltung bieten – beginnend bei den Showvorführungen, über das klassische Konzert bis hin zum würdigen Abschluss mit dem traditionellen Zapfenstreich.

Schon in den Jahren zuvor konnten Blasmusiker ihr Talent auf unserer Seebühne zeigen. Erst letztes Jahr wurde ich im „Weißen Rössl“ als Kaiser von einer kleinen Blasmusikkapelle begrüßt.

Diese kulturelle Vielfalt ist der Reichtum des Landes und Musik ist - wie Haydn sagte - die Sprache, die die ganze Welt versteht.



Das Blumenmädchen Eliza Doolittle trifft vor der Londoner Oper auf den Phonetik-Professor Henry Higgins und seinen Freund Oberst Pickering. Der arrogante Sprachwissenschaftler aus Spaß und wissenschaftlicher Neugier, dass er es schaffen könne, aus der „Rinnsteinpflanze“ eine Herzogin zu machen. Und so nimmt die bezaubernde Geschichte der Wandlung Elizas zu einer ebenso eleganten wie auch eloquenten Lady ihren Lauf...

Karten & Informationen

Seefestspiele Mörbisch

Tel: +43/(0)2682/66210-0; Fax: -14

www.seefestspiele-moerbisch.at, tickets@seefestspiele-moerbisch.at



Künstlerischer Leiter Militärmusikfestival 2009 Oberstleutnant Hans Miertl

Das Bühnenbild von „My Fair Lady“ dient als Rahmen für das Militärmusik-Festival 2009 in Mörbisch. Bei diesem Festival nehmen neben den österreichischen Militärkapellen auch zivile Blaskapellen aus dem Burgenland teil, und dokumentieren damit die gute Zusammenarbeit des Blasmusikverbandes mit dem Österreichischen Bundesheer.

Showvorführungen sind in den letzten Jahren immer beliebter geworden und werden von unseren Militärkapellen auf der Seebühne dargebracht. Weiters wird die Gardemusik, ein „Show-Team“, das akrobatische Effekte im Exerzierdienst vorführt, musikalisch unterstützen.

Im konzertanten Teil spannt sich der Bogen von Georg Friedrich Händel über Joseph Haydn, Johann Strauß, Frederick Loewe bis Johann Hausl.

Den krönenden Abschluss dieses Festivals bildet der „Große Österreichische Zapfenstreich“, aufgeführt durch alle anwesenden Musikkapellen mit einer Ehrenformation der Garde.



Militärmusikchef und Kommandant der Gardemusik Oberstleutnant Mag. Bernhard Heher

Geboren am 29. 12. 1962 in Puchberg am Schneeberg. Erste musikalische Ausbildung in der Musikschule Puchberg. 1979: Studium der Klarinette an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien; 1984 bis 1990 Studium am Konservatorium der Stadt Wien mit Absolvierung der künstlerischen Reifeprüfung. Während der Ausbildung zum Militärkapellmeister Kapellmeisterschulung bei GMD Prof. Franz Bauer-Theussl.

Nach bestandener Militärkapellmeisterprüfung 1995 – Versetzung zur Militärmusik Tirol. 1997 bis 2001 Ausbildungssoffizier bei der Gardemusik Wien. 1998: Studium „Instrumentalpädagogik“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. 2001: Sponsion zum „Magister artium“.

Seit 1. Dezember 2002: Leitung der Gardemusik Wien.

Mag. Heher ist auch Mitglied der Johann Strauß-Gesellschaft Wien. Nebenbei betreibt er eine permanente Dirigenten-Weiterbildung bei Alfred Eschwé und Prof. Franz Bauer- Theussl. So ist er auch immer wieder österreichweit als Gast-Dirigent und Juror im Einsatz.



Musikverein St. Margarethen Kapellmeister Johann Kugler

1948 gründeten Robert Lackner als Obmann und Kapellmeister Georg Kugler die 15 Mann starke „Katholische Jugendkapelle“. Im 1970 fertig gestellten Musikerheim und der 1987 - 1988 errichteten Veranstaltungshalle hat der Musikverein seine Heimat. Die 1998 angeschaffte burgenländische Stiefeltracht verleiht ein einheitliches Erscheinungsbild. Seit 2005 leiten Obmann DI Jörn Eberherr und Kapellmeister Johann Kugler den Musikverein. Heute hat der MV 51 aktive Musiker, davon 10 weibliche. Einen hohen Stellenwert hat die Ausbildung von Nachwuchsmusikern, wo unter der Leitung des stellvertretenden Kapellmeisters Christoph Osterseer derzeit 25 Jugendliche üben. Höhepunkte der ca. 40 Auftritte des Musikvereines im Jahr sind sicherlich das Frühlingskonzert, das Musikerfest zum Johannikirtag im Juni und das Adventkonzert. Zum 60. Geburtstag im Sommer 2008 machte der MV sich und den vielen Fans mit einer eigenen CD mit 16 Musikstücken das schönste Geschenk. www.musikverein-st-margarethen.at



Musikverein Trachtenkapelle Seewinkel Apetlon Kapellmeister Josef Pitzl

Musikalische Tätigkeiten lassen sich in Apetlon bis Anfang des 18. Jahrhunderts nachweisen. 1969 wurde auf Betreiben der Kapellenleiter Preiner und Altenburger, sowie Vizeleutnant Georg Messetler und Oberamtsrat Michael Hebaus der Musikverein Seewinkel Apetlon gegründet.

Für die musikalische Qualität sorgt seit 1988 Josef Pitzl als Kapellmeister und Stabführer. 1990 wurden die Musiker unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung mit einer bodenständigen Tracht neu eingekleidet und 1993 mit neuen Musikinstrumenten ausgestattet.

Der Musikverein nimmt regelmäßig an Wertungsspielen teil. So konnten sich die Marketenderinnen, Musikerinnen und Musiker bereits 24 Mal in Folge über einen ausgezeichneten Erfolg bei der Marschmusikbewertung in der Höchststufe E freuen. Für diese regelmäßigen Teilnahmen wurde die Kapelle bereits zehn Mal mit dem Ehrenpreis des Landeshauptmannes und 2005 mit dem Sonderpreis des Landeshauptmannes „Der Burgenländische Musikant“ ausgezeichnet. Seit März 2009 leiten Josef Fleischhacker als Obmann und Michael Pilles als Obmann- Stellvertreter den Musikverein.



Stadtkapelle Jennersdorf Kapellmeister Reinhold Buchas

Der MV Stadtkapelle Jennersdorf wurde 1977 anlässlich der Stadterhebung durch die Fusion der Kapelle Rauscher und des MV Jennersdorf gegründet. Nach den Kapellmeistern Josef Rauscher, Frank Deutsch und Josef Weber übernahm im Jahr 2000 Kplm Reinhold Buchas die musikalische Leitung der Stadtkapelle. Unter Kplm Reinhold Buchas und Stabführer Obstlt Stefan

Lendl konnten in den letzten Jahren ausgezeichnete Erfolge bei diversen Konzert- und Marschmusikwertungen erreicht werden. Ein Höhepunkt war die CD „Marschparade“, die bei den zahlreichen Fans großen Anklang fand. Besonders stolz ist die Kapelle über den Ehrenpreis des Landeshauptmannes „Der burgenländische Musikant 2007“.

Besonderes Augenmerk gilt der Nachwuchsarbeit im Jugendorchester Herajegrie. Viele Jungmusiker wurden bereits in die Kapelle integriert. Derzeitiger Stand: 72 Musikerinnen und Musiker und 5 Marketenderinnen. Höhepunkte 2009: Bezirkswertungsspiel, Frühlingskonzert, Militärmusik-Festival, Konzertreise mit den Fans nach Kroatien. www.stadtkapellejennersdorf.at



Musikverein Blasmusik Stadtschlaining Kapellmeister Walter Hofer

Die Blasmusik Stadtschlaining verdankt ihre Gründung im Jahr 1959 Prof. Josef Hofer aus Stadtschlaining. 1986 übergab der Kapellmeister die Leitung an seinen Sohn Walter Hofer. Walter Hofer hatte bei der Militärmusik Burgenland Erfahrungen gesammelt und war dort von Anton Leeb zum Stabführer ausgebildet worden. Seit damals bildet er auch die Jungmusiker selbst aus.

Die Blasmusik veranstaltet seit diesem Jahr auch regelmäßig ein Adventkonzert, welches in den letzten Jahren in der evangelischen Pfarrkirche stattfindet und viele Zuhörer begeistert.

Im Granarium der Burg Schlaining findet seit 1987 das traditionelle Frühlingskonzert statt, das wegen des großen Interesses an zwei Abenden aufgeführt wird. Dieses Konzert stellt den Höhepunkt der durchschnittlich 50 Auftritte im Jahr dar.

Jedes Jahr umrahmt der Verein unzählige kirchliche und politische Veranstaltungen, aber auch Einweihungen von Feuerwehrhäusern und Segnungen von Feuerwehrautos wurden musikalisch gestaltet. Natürlich spielen die Musiker auch bei Hochzeiten, Geburtstagen und Begräbnissen.

Programm

Erster Teil

Eröffnungsfanfare der Militärmusik Burgenland
Leitung: Obstlt Hans Miertl

Einmarsch der zivilen Musikkapellen zum Konzert
Joseph Haydn **Grande Marche**
Josef Kotay **Ungarischer Marsch Nr. 1**
Karl Messner **Rot-Gold**
Johann Hausl **Neue Zeiten**
Leitung: LKplm Dir. Mag. Josef Baumgartner

Begrüßungsworte zur Eröffnung

Showvorführung der Militärmusik Burgenland
Leitung: Obstlt Hans Miertl

Showvorführung der Militärmusik Oberösterreich
Leitung: Mjr Mag. Harald Haselmayr

Showvorführung der Militärmusik Salzburg
Leitung: Obstlt Ernst Herzog

Showvorführung der Garde
Leitung: Mjr Johann Kausz

Pause

Programm

Zweiter Teil

Ouvertüre aus der Feuerwerksmusik

Georg Friedrich Händel

Dirigent

Mjr Hannes Apfelterer

Allegretto aus der Sinfonie Nr. 100

Joseph Haydn

Dirigent

Obstlt Anton Pistotnig

Marche Hongroise

Hector Berlioz

Dirigent

Obstlt MMag. Dr. Hannes Lackner

Champagnerlied

Johann Strauß

Dirigent

Obstlt Mag. Bernhard Heher

Veritas Vincit

Josef Kotay

Dirigent

Obstlt Ernst Herzog

My Fair Lady

Frederick Loewe

Dirigent

Obst Prof. Sigismund Seidl

Pannonischer Festmarsch

Werner Brüggemann

Dirigent

Mjr Mag. Harald Haselmayr

Pannonische Suite

Johann Hausl

Dirigent

Obstlt Hans Miertl

Großer Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres

Dirigent

Obstlt Mag. Bernhard Heher

**Durch das Programm führen Martha Wedral-Pulzer und
Militäroberkurat MMag. Alexander Wessely**



Militärmusik Burgenland Militärkapellmeister Oberstleutnant Hans Miertl

Im Jahre 1957 wurde die Musikkapelle des Militärkommandos Burgenland aufgestellt, welcher seither die ehrenvolle Aufgabe obliegt, die Tradition der ruhmreichen 76er weiterzuführen. Waren doch die beiden berühmten Kapellmeister Carl Michael Ziehrer und Anton Rosenkranz bei den 76ern tätig.

Zum ersten musikalischen Leiter der Musikkapelle in der zweiten Republik wurde der damalige Kapellmeister der burgenländischen Gendarmeriemusik Josef Kotay bestellt.

Ihm folgten die Militärkapellmeister Hans Schadenbauer und Rudolf Schrumpf. Am 1. April 2003 übernahm Militärkapellmeister Hans Miertl die Leitung der Musikkapelle. Eine Besonderheit der Militärmusik Burgenland sind „die musikalischen Wanderungen auf den Spuren Joseph Haydns“.

Bei diesen Wanderungen werden musikalische Werke Haydns an den Originalschauplätzen wie z.B.: Haydns Wohnhaus, dem Schloss Esterházy, der Bergkirche und anderen Wirkungsstätten Haydns in Eisenstadt, dem Publikum geboten.



Garde Musik Militärkapellmeister Major Johann Kausz

Die Gardemusik ist als Klangkörper das Repräsentationsinstrument des österreichischen Bundesheeres. Es gibt in Wien kaum ein staatspolitisches Ereignis, zudem nicht die Garde mit ihrem dekorativen Kennzeichen, der Fangschnur, ausrückt. Sie bildet den würdigen musikalischen Rahmen, vor allem bei Staatsbesuchen und Akkreditierungen von Botschaftern.

Für die Wiener Bevölkerung sowie für viele in- und ausländische Gäste ist es immer wieder eine besondere Attraktion, wenn sie das militärische Schauspiel miterleben dürfen.

Neben diesen Repräsentationsaufgaben hat die Gardemusik auch mit unzähligen Aktivitäten auf allen gesellschaftlichen Ebenen den kulturellen Stellenwert der Militärmusik weit über die Grenzen Wiens hinaus bekannt gemacht. So vertrat die Gardemusik Österreichs Militärmusik im Ausland, wo sie mit dem unvergänglichen wienerschen Melodienschatz und ihrer schmucken Uniform den Glanz der Militärmusik unseres Bundesheeres repräsentierte.



Militärmusik Niederösterreich Militärkapellmeister Oberst Anton Pistotnig

Die Militärmusik NÖ wurde im Jahr 1957 gegründet und ist seit 1964 in St. Pölten stationiert. Ihre Wurzeln gehen jedoch bereits auf die Musikkapellen des 1715 gegründeten k. u. k. Infanterieregiments Nr. 49 bzw. des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 84 zurück. Infolge ihrer großen Tradition und ihres Wirkens ist die Militärmusik NÖ Bindeglied zwischen der Bevölkerung und ihren Soldaten.

Einerseits setzt sie den Maßstab für die Amateurblasskapellen, andererseits ist sie eine Ausbildungsstätte für die in der Blasmusik tätigen Musiker, Kapellmeister, Musiklehrer und Solisten.

Sie wirkte etliche Male in Fernsehfilmen mit, war live im Fernsehen zu sehen, bespielte einige Tonträger sowie DVDs und ist ständiger Gast im Rundfunkstudio. Eine große Aufgabe sieht die Militärmusik in der Durchführung von militärischen Feiern und Konzerten im Bundesland Niederösterreich. Sie begnügt sich dabei nicht nur mit der Wiedergabe der traditionellen Musik, sondern versucht auch zeitgenössische Blasmusik den Zuhörern näher zu bringen und schmackhaft zu machen.



Militärmusik Oberösterreich Militärkapellmeister Major Mag. Harald Haselmayer

Die Wiedererrichtung der Militärmusik Oberösterreich geht auf das Jahr 1957 zurück.

Der Mann der ersten Stunde Obst Prof. Rudolf Zeman trat 1979 in den Ruhestand. Sein Nachfolger Hptm Eduard Stallinger, leitete bis August 1988 diesen ausgezeichneten Klangkörper. Bis Ende 1989 leiteten Obst Prof. Mag. Anton Sollfeller und Musikmeister Vzlt

Gottfried Wolf die Militärmusik Oberösterreich.

Im Jänner 1990 übernahm Obst Mag. Franz Bauer den Dirigentenstab. Er führte die erfolgreich begonnene Arbeit konsequent fort. Seit April 2006 ist Mjr Mag. Harald Haselmayer Leiter der Militärmusik OÖ. Der ständige Wechsel und der geringe Kaderstand erfordert großes Engagement den sehr hohen Standard zu halten. Die Militärmusik Oberösterreich wirkt sehr fördernd auf die Zivilkapellen ein und wird ihrem Ruf als große Musikschule des Landes gerecht. Besonders bemerkenswert sind die Erfolge bei diversen Auslandsauftritten.

Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen spiegeln einen kleinen Teil des großen Repertoires dieses ausgezeichneten Klangkörpers wider.



Militärmusik Steiermark
Militärkapellmeister
Oberstleutnant MMag. Dr. Hannes Lackner

Am 1. September 1956 wurde die Militärmusik Steiermark aufgestellt und dem Feldjägerbataillon 17 zugeordnet. Von 1956 bis 1994 wirkten die Militärkapellmeister Alfred Janaschek, Karl Mantsch, Alois Krall und Rudolf Bodingbauer. Seit 1995 leitet Dr. Hannes Lackner den bundesweit und international bekannten Klangkörper, aus dem eine Reihe von anerkannten

Berufsmusikern, Musiklehrern und Kapellmeistern hervorgegangen sind.

Das aktuelle Konzertrepertoire stellt einen Kompromiss zwischen traditioneller Marsch- und Wiener Musik, Transkriptionen wichtiger Werke des klassischen Bereiches, internationaler symphonischer Blasmusik aber auch heimischer symphonischer Blasmusik anerkannter österreichischer und im besonderen gegenwärtiger steirischer Komponisten dar, das vom Blechbläserquartett bis zum großen Blasorchester dargeboten wird.

Bei zahlreichen internationalen Auftritten in Deutschland, Tschechien, Ungarn, Slowenien den Niederlanden und Frankreich erntete die Militärmusik Steiermark höchstes Lob.



Militärmusik Tirol
Militärkapellmeister
Major Hannes Apfalterer

1957 wurde Obstlt Prof. Siegfried Somma mit dem Aufbau einer Militärmusik betraut.

Seit 01.01.2001 leitet Mjr Hannes Apfalterer nun die Militärmusik Tirol, die heute eine der größten, vor allem auf die Praxis bezogene musikalischen Ausbildungsstätten des Landes Tirol ist. Konzertreisen, Fernsehauftritte, Rasenschauarbeiten (Österreich,

Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Tschechien, Ungarn, Zypern), Schallplatten-Aufnahmen und CD-Einspielungen haben sie zu einem echten Werbe- und Kulturträger Österreichs gemacht.

Kompositionen von Hannes Apfalterer wie die Märsche „Schutz und Hilfe“ anlässlich „50 Jahre Österreichisches Bundesheer“, „Mit vereinten Kräften“, „Edelweiß-Marsch“, „Türkischer Armee-Marsch“, Charakterstücke wie „Love and Peace“, „Per gli Alpini di Lavis“ und Arrangements verschiedenster Nationalhymnen der Welt, für Big Band usw. finden beim fachkundigen Publikum in Österreich und international großen Anklang.



Militärmusik Kärnten
Militärkapellmeister
Oberst Prof. Sigismund Seidl

Die 1956 aufgestellte Militärmusik Kärnten aus Klagenfurt ist heute längst ein geachteter und geschätzter Repräsentant des Bundesheeres. Ihr Ruf national und international ist wohlbegründet, denn in geradezu idealer Weise erfüllt sie vielschichtige Aufgaben als Militärmusik und Konzertblasorchester von Rang. Feierlichen Anlässen der Republik Österreich, des Landes Kärnten

und des Bundesheeres verleiht sie durch ihre gestaltende Mitwirkung Würde und Stil. Werke aus der Zeit der französischen Revolution gehören ebenso dazu wie die großen Originalkompositionen des 19. Jahrhunderts, sowie auch farbige Unterhaltungsmusik. Militärkapellmeister, Oberst Prof. Sigismund Seidl (Jahrgang 1950) ist nach erfolgreich absolviertem Studium in Graz, Salzburg, Wien und München (Celibidache) seit 1978 österreichischer Militärkapellmeister und seit 1980 Kommandant der Militärmusik Kärnten. Seine musikalischen Vorstellungen weiß er mit der Militärmusik Kärnten überzeugend umzusetzen. Bedeutende nationale und internationale Erfolge sind deshalb folgerichtiges Ergebnis seiner zielstrebigten Arbeit.



Militärmusik Salzburg
Militärkapellmeister
Oberstleutnant Ernst Herzog

Die Traditionsnachfolgerin der Regimentsmusik des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 59 Erzherzog Rainer wurde im Herbst 1956 beim Feldjäger-Bataillon 29 in der Rainerkaserne zu Salzburg neu aufgestellt.

Ihr erster Kapellmeister war Prof. Leo Ertl, der später als Musikreferent in das Bundesministerium für Landesverteidigung berufen wurde.

Im Jahre 1975 trat Prof. Ertl sowohl als Musikreferent des Armeekommandos als auch in seiner Funktion als Kapellmeister der Militärmusik Salzburg in den Ruhestand. Sein Nachfolger, Oberst Josef Spirk, stellte die optischen Wirkungsmöglichkeiten in den Vordergrund, ohne die musikalischen Anforderungen zu vernachlässigen.

Mit März 1995 folgte Militärkapellmeister Oberst Josef Spirk dem ehrenvollen Ruf, seine militärmusikalische Erfahrung und sein organisatorisches Geschick als Musikreferent im Bundesministerium für Landesverteidigung dem gesamten Militärmusikwesen Österreichs zur Verfügung zu stellen.

Seit 1. Jänner 2001 steht die Leitung der Militärmusik des Militärkommandos Salzburg unter der Leitung von Militärkapellmeister Obstlt Ernst Herzog.



Militärmusik Vorarlberg
Militärkapellmeister
Major Hannes Apfalterer

Erst seit 1918 besitzt das Land Vorarlberg eine eigene Militärmusik, die sich seit 1958 zu einem beachtlichen Klangkörper entwickelte und heute 46 Musiker umfasst, von denen der Großteil jährlich wechselt. Eine stattliche Anzahl von Auftritten im In- und Ausland wird absolviert und neben den dienstlichen Einsätzen zählen das jährliche Gala-Konzert und die Teilnahme an der Zu-

sammenziehung aller neun Militärmusiken Österreichs zu den Highlights im musikalischen Jahresablauf. Neben dem großen Orchester stehen kleinere Formationen wie Blechbläser-Ensemble, Jazz-Combo, kleine Harmonie usw. im Einsatz. Insgesamt tritt die Militärmusik Vorarlberg jährlich bei circa 100 Veranstaltungen in Erscheinung. Seit 2001 lag die Leitung der Militärmusik Vorarlberg in den Händen von Major Karl Gamper, der am 01. August 2008 unerwartet starb.

Bis auf weiteres ist nun der Leiter der Militärmusik Tirol, Militärkapellmeister Major Hannes Apfalterer, mit der Führung der Militärmusik Vorarlberg betraut.

Wie komme ich zur Militärmusik ?

Jährlich rücken ca. 280 junge Musiker als Rekruten zu den 8 Militärmusiken der Militärkommanden der Bundesländer und zur Gardemusik in Wien ein. Rund 450 Militärmusiker versehen ständig ihren Dienst in diesen Militärkapellen. Neben der militärmusikalischen Ausbildung und Probertätigkeit absolvieren viele Militärmusiker auch eine gediegene Ausbildung an den Musikuniversitäten, bzw. an den Landeskonservatorien und an den regionalen Musikschulen und werden so zu wertvollen Stützen der Blasmusikkapellen der Städte und Gemeinden.

Als „Philharmoniker in Uniform“ bilden die Militärkapellen eine Synthese aus Soldatischem und Künstlerischem und sind eine Visitenkarte des österreichischen Bundesheeres.

Um den Dienst bei einer Militärmusik antreten zu können, ist es erforderlich mit dieser Kontakt aufzunehmen um einen Termin für ein Vorstellungsgespräch bzw. eine musikalische Überprüfung auf dem Instrument zu vereinbaren. Dies geschieht in den Bundesländern über die zuständigen Militärkommanden.

Im Burgenland auch direkt bei der Militärmusik Burgenland unter:
Tel. Nr.: +43 50201 15 42971 oder 0664 622 8311

HAYDN

BURGENLAND

2009

Burgenland klingt gut!

www.haydn2009.at

Konzerte | Ausstellungen | Theater | Oper

Foto: Peter St. Mayr



bm:uk



Österreich feiert 60 Jahre SOS- Kinderdorf

Eine Idee aus Österreich hat der Welt eine neue Hoffnung geschenkt: Was 1949 in Imst (Tirol) mit Hermann Gmeiner und dem ersten SOS-Kinderdorf begann, ist inzwischen in 132 Ländern fest verankert und zum größten Sozialwerk der Erde geworden.

Kindern und Jugendlichen ein neues Zuhause schenken

Wenn Kinder aus schwerwiegenden Gründen nicht mehr bei ihren Eltern leben können, finden sie in einem SOS-Kinderdorf ein neues, liebevolles Zuhause. Im SOS-Kinderdorf Burgenland, in Pinkafeld, leben 40 Kinder in sieben SOS-Kinderdorf-Familien und zwei familienähnlichen Wohngruppen. 15 junge Menschen leben im Jugendhaus und zwölf Jugendliche werden in Startwohnungen im Raum Oberwart, Schritt für Schritt auf ein eigenverantwortliches Leben vorbereitet.

Kinder, Jugendliche und deren Familien in bewegten Zeiten unterstützen

In einer Kinderwohngruppe, einer Eltern/Kind-Betreuung sowie in Krisenplätzen werden Kinder kurzfristig betreut. Klares Ziel ist, dass die Kinder wieder in eine stabile Familie zurückkehren können.

Mit der mobilen Familienarbeit im Raum Eisenstadt und im Südburgenland wird Familien in ihrer jeweiligen Lebenswelt psychosoziale Hilfe angeboten, damit Kinder in ihren Familien bleiben können.

Das Beratungszentrum R4 in Pinkafeld bietet Elternberatung, Diagnostik und Therapie an.

Mit diesem breiten Spektrum an Hilfen unterstützt SOS-Kinderdorf im Burgenland Kinder, Jugendliche und deren Familien in schwierigen Lebenslagen. Ganz im Sinne unserer Idee:

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause.

Kontonummer 48510076600 bei ERSTE Bank BLZ 20111,
Verwendungszweck: Mörbisch

60
Jahre



SOS
KINDERDORF

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

Mit freundlicher Unterstützung

BVZ

Impressum

Herausgeber:

Militärkommando Burgenland
Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Fotos:

Bundesheer

Satz und Layout:

Vizeleutnant Klaus Frank

Druck:

HDruk Wien